

»Preis des Freundeskreis Kunsthaus Dahlem – Bernhard Heiliger e.V. für Fotografie 2021« Fotografie-Wettbewerb mit Preisgeldern von 2.000 und 1.000 Euro



Im Jubiläumsjahr 2021 eröffnen gleich mehrere Berliner Häuser Ausstellungen zu Werner Düttmann. Auch das Kunsthaus Dahlem beteiligt sich hieran und setzt sich mit baubezogener Kunst zu dessen Architektur auseinander. Werner Düttmann prägte das Westberliner Stadtbild in seinen vielfältigen Funktionen als Architekt, Stadtplaner, Senatsbaudirektor, Professor sowie Präsident der Akademie der Künste. Das Spektrum seiner Arbeiten umfasst dabei sowohl Wohn- und Kulturbauten als auch öffentliche Plätze, Gemeinschafts- und Verkehrsbauten. Hierzu zählen u.a. das in unmittelbarer Nachbarschaft zum Kunsthaus Dahlem gelegene Brücke-Museum, die Hansbibliothek oder der Ernst-Reuter-Platz. Aus diesem Anlass erweitert das Kunsthaus Dahlem das Ausstellungsspektrum und präsentiert Fotografien junger Künstler*innen, die neue, einzigartige oder außergewöhnliche Perspektiven auf Düttmanns Bauten und deren Skulpturen zeigen.

Teilnahmebedingungen:

Die Ausschreibung richtet sich an Nachwuchs-Fotograf*innen (Fotograf*innen in der Berufsausbildung, im Studium oder in ihren ersten beiden Berufsjahren sowie Fotoassistent*innen). Die Nachwuchs-Fotograf*innen dürfen zum Zeitpunkt der Einreichung der Bewerbung nicht älter als 30 Jahre alt sein. Im Falle des Wettbewerberfolges sind auf Nachfrage entsprechende Nachweise zu erbringen. Die Teilnahme an der Ausschreibung ist kostenlos.

Studierende verschiedener Berliner Hochschulen, Fachhochschulen und privater Fotografie-Schulen werden eingeladen, ein PDF-Portfolio mit einer Auswahl von Fotografien oder Serien aus ihrem bisherigen Schaffen einzureichen, die sich dem Thema der urbanen Landschaft (keine Natur- oder Personenaufnahmen) widmen.

Ablauf:

Eine sechsköpfige Jury sucht aus den Einreichungen zehn Positionen aus, an die Aufträge zur Erstellung von Fotografien zum Thema »Baubezogene Kunst in Zusammenspiel mit der Architektur von Werner Düttmann« vergeben werden. Diese Aufträge sind mit je 250 Euro dotiert und enthalten die Produktionskosten für die finalen Einreichungen. Die Nominierten werden gebeten, ein bis vier Aufnahmen von Düttmann-Bauten mit den davor oder darin stehenden Skulpturen anzufertigen, die sowohl dokumentarisch als auch künstlerisch, detailfokussiert oder panoramaartig ausgelegt sein können. Zum Projektende am 15.06.2021 reichen die Teilnehmer*innen Prints (einmal A1 oder maximal viermal A4) ein. Hierzu wird ein Musterformular bereitgestellt. Eine Rahmung in Standardmaßen erfolgt durch das Kunsthaus Dahlem, abweichende Formate müssen auf eigene Kosten gerahmt werden.

Preise und Auszeichnungen:

Alle zehn Positionen werden im Rahmen einer Ausstellung 2021 präsentiert. Aus diesen wählt die Jury ein*e Preisträger*in, der*die ein Preisgeld in Höhe von **2.000 Euro** erhält. Zusätzlich erfolgt die Auslobung eines Publikumspreises, der in der letzten Ausstellungswoche bekanntgegeben wird. Abstimmen können Besucher*innen des Kunsthaus Dahlem mit gültigen Eintrittskarten im Zeitraum der Ausstellungslaufzeit. Der Publikumspreis ist mit **1.000 Euro** dotiert.

Jury:

Jutta von Falkenhausen, Stellvertretende Vorsitzende des Freundeskreis Kunsthaus Dahlem – Bernhard Heiliger e.V.

Dorothea Schöne, Künstlerische Leitung und Geschäftsführung Kunsthaus Dahlem

Friederike von Rauch, Fotografin

Katia Reich, Leiterin der Fotografischen Sammlung Berlinische Galerie

Lisa Marei Schmidt, Direktorin Brücke-Museum

Albert Weis, Künstler und Vorstand Deutscher Künstlerbund